

Lorenz Brülisauer (1914-2007)

Autor(en): **Rechsteiner, Rolf**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Innerrhoder Geschichtsfreund**

Band (Jahr): **49 (2008)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lorenz Brülisauer (1914-2007)

Rolf Rechsteiner



Landammann Broger attestierte ihm Zuverlässigkeit und Grundsatztreue. Seinen Nachfolger im Amt des Statthalters hat er überlebt. Am 16. Januar 2007 ist Lorenz Brülisauer-Eugster zum Schöpfer heimgekehrt, im hohen Alter von 93 Jahren. Der Verstorbene stand vierzehn Jahre im Dienst der Öffentlichkeit.

Lorenz Brülisauer war eine wichtige Stimme in den Reihen des Innerrhoder Bauernstandes. Erstmals tat er sich 1945 hervor als Mitbegründer der Viehzuchtgenossenschaft Lehn, deren Zuchtbuchführer er in der Folge bis 1971 war. Vier Jahre lang bekleidete er das Amt des Schauaktuars, und fast vier Jahrzehnte stand er im

Dienst des Milchsammelstellenverbandes, den er von 1970-82 präsierte.

Lange Jahre war er auch im Vorstand und zuletzt bis 1982 Vizepräsident des Milchverbandes St. Gallen/Appenzell, und er sass in den Verwaltungsräten der Butterzentrale Gossau und der Milchpulverfabrik Sulgen. Zehn Jahre arbeitete er im Vorstand des Landverbandes St. Gallen mit, und der Bauernverband Appenzell erhob ihn nach dreizehnjähriger Vorstandstätigkeit zum Ehrenmitglied.

Blitzkarriere

Auch im Schulrat Appenzell war Lorenz Brülisauer acht Jahre lang aktiv. 1960 wurde er ins Bezirksgericht Appenzell gewählt, zwei Jahre später stieg er bereits ins Kantonsgericht auf. Dass er dieses 1964-65 sogar präsierte, zeugt von den Qualitäten des damals 50-Jährigen.

Dem Kantonsgericht hätte er wohl länger vorgestanden, hätte ihn die Landsgemeinde 1965 nicht zum Statthalter gewählt. Nur zwei Wahlgänge waren notwendig, obwohl Säckelmeister Emil Broger und seine Kantonsrichterkollegen Franz Breitenmoser, Alfred Sutter und Albert Fässler ebenfalls nominiert waren. Im Bericht zur Landsgemeinde im «Appenzeller Volksfreund» vom 26. April 1965 heisst es: «Bereits im ersten Wahlgang hat Präsident Brülisauer ein klares Mehr. In der Endabstimmung liegen sich der Genannte und Kantonsrichter Sutter gegenüber. Lorenz Brülisauer wird aber mit überzeugendem Mehr gewählt.»

«Prozentual übertreten»

Brülisauer versah sein Amt mit grosser Umsicht. Auf die Landsgemeinde 1974 reichte er seine Demission ein mit der Begründung, die Landwirtschaft sei in der neunköpfigen Standeskommission prozentual gesehen übertreten. Er stelle deshalb seinen Sitz zur Verfügung.

Landammann Raymond Broger lobte den Demissionär, dessen Gesuch fast einhellig entsprochen wurde, in seiner kurzen Würdigung als «zuverlässig und grundsatztreu». In den neun Jahren seiner Amtstätigkeit habe er dem Grundsatz gehuldigt, dass Fortschritt auch darin bestehen könne, einmal einen Schritt nach vorn nicht zu tun. An Brülisauers Stelle wurde aus vier Vorschlägen auf Anhieb Alfred Sutter gewählt. Er ist Lorenz Brülisauer vor wenigen Monaten im Tod voraus gegangen.

Den trauernden Angehörigen sprechen wir unser Beileid aus. Der Verstorbene ruhe in Frieden.

Erstdruck:

Rechsteiner Rolf, Alt Statthalter Lorenz Brülisauer zum Gedenken. Landammann Broger attestierte ihm Zuverlässigkeit und Grundsatztreue, in: AV 132 (2007), Nr. 11 vom 20. Jan., S. 5, erneut in: AJb 135 (2007), S. 216

Über Lorenz Brülisauer (1914-2007) vgl. auch:

Sutter Carl, 100 Jahre Bauernverband Appenzell 1888-1988. Im Dienste der innerrhodischen Landwirtschaft, Appenzell 1988, S. 39, 60f.

Sutter Carl, Die Standeskommission des Kantons Appenzell Innerrhoden. Kurze Biographien der Mitglieder der Standeskommission von Appenzell Innerrhoden von 1873-1988, in: IGfr. 31 (1988), S. 31-122, hier S. 106

Weishaupt Achilles, Geschichte von Gonten, 2 Bde., Gonten 1997, S. 280, 289

Bischofberger Hermann, <Art.>, in: HLS, Bd. 2, Basel 2003, S. 742, auch in: URL: <http://www.hls-dhs-dss.ch/textes/d/D5621.php> (Version vom 7. Nov. 2008)

(*Rk*), Alt Statthalter Lorenz Brülisauer gestorben, in: AV 132 (2007), Nr. 10 vom 18. Jan., S. 2